

Wunderlich triumphiert auf ganzer Linie

JOHANNGEORGENSTADT Nordischer Kombinierer des SC Rückershausen sichert sich Gesamtsieg im DSV-Schülercup

Die Sportler aus dem oberen Lahntal zeigten sich auch in der Breite beeindruckend stark.

mst ■ Der Titel bleibt in Rückershausen – und wandert von einem zum anderen Sportler. Mika Wunderlich hat sich im Schülercup des Deutschen Skiverbandes (DSV) der Nordischen Kombinierer den Gesamtsieg der Altersklasse 12 gesichert. Er beerbte damit am vergangenen Wochenende seinen Teamkollegen Lukas Wied, der diesen Triumph in der Vorsaison gelandet hatte. Im Westerkgebirge durfte sich Wunderlich feiern lassen, nachdem er seinen Vorsprung aus den ersten beiden Stationen der Wettkampfserie am Ende verteidigt hatte.

Dabei sorgte am Samstag noch eine Auslegungsfrage des Reglements bezüglich der Streichergebnisse in Zusammenhang mit den alpinen Fahrformen kurzzeitig für Verwirrung, wie Trainer Thomas Wunderlich nach dem Wochenende erklärte. Als Ergebnis war am Sonntag so dann der Schwarzwälder Maximilian Herr im grünen Trikot des Gesamtwertungsführenden unterwegs und Mika Wunderlich war plötzlich zum Jäger geworden.



Mika Wunderlich hatte allen Grund zur Freude: Der Nordische Kombinierer des SC Rückershausen hat den Gesamtsieg im Schülercup gefeiert.

Foto: Verein

Ausgangsbedingungen gegenüber zum Beispiel Sachsen, dem Schwarzwald oder gar Bayern. So liegen Emily Schneider, Mika Wunderlich und Lukas Wied in der Spezialsprung-Gesamtwertung des DSV-

genstadt gewonnen hatte. Dieses Mal sei jedoch beim langen Vorbau der Schanze „nicht ein Sprung annähernd pünktlich“ gewesen, analysierte sein Trainer. Dafür gab der Schülercup-Vorjahressieger im

technisches Problem im Übergang von der Anfahrt zum Absprung, das nicht so einfach abzustellen sei, mache da aber im Wettkampf immer noch das Beste raus: „Sie hat gebracht, was drin ist. Gerade der Kombisprung am Sonntag sorgte für freudige Gesichter, da sie mit ihren Laufzeiten auch in der Loipe wieder ganze vorne mit dabei war. So war Thomas Wunderlich trotz der Probleme auf der Schanze, wo er noch weiteren Verbesserungsbedarf sieht, natürlich insgesamt „echt glücklich“ mit dem Verlauf der Saison und hofft, dass die Ergebnisse auch die notwendige Motivation für die dann bald beginnende schneelosen Monate bringen werde. Zunächst dürften Emily Schneider und Lukas Wied aber wohl noch als gut platzierte Vertreter der älteren Jahrgänge am 11. März in Isny im württembergischen Allgäu zusammen mit den Schülern 14 und 15 bzw. 15- bis 17-jährigen Mädchen in deren Schülercup-Finale starten. Und für die Sommermonate dürfen sich Lukas Wied und Mika Wunderlich berechnete Hoffnungen auf die Teilnahme an einem Wettbewerb im Rahmen des Sommer-Grand-Prix der „Profis“ in Oberstdorf machen, wie Thomas Wunderlich abschließend erläuterte. – Die Ergebnisse des SC Rückershausen im Überblick:

► **Einzelwettkampf Sprung (Samstag):** M 12 (45 Meter): ...9. Mika Wunderlich 195,2 Punkte (47,5 Meter) (45,2 Meter) ...

Nach einer soliden Leistung auf der Schanze – bei der er es vor allem im für die Kombination zählenden zweiten Sprung im Unterschied zum „nicht stabilen“ Konkurrenten „gut gelöst“ habe – warf er auf der Sprintdistanz noch mal alles in die Waagschale und lief trotz der gerade erst notwendigen krankheitsbedingten Trainingspause von fast einer Woche auf der tiefen Strecke noch auf den 3. Platz in der Tageswertung: „Das hat mich wahnsinnig für ihn gefreut, dass es auf den letzten Drücker noch geklappt hat“, war Thomas Wunderlich dementsprechend natürlich ähnlich glücklich wie sein Schützling.

Mika Wunderlich habe „gut und viel trainiert“ und vor allem auch nicht den Kopf hängen lassen, als es bis in den Herbst hinein auf der Schanze durchaus schwierig gewesen sei. Aber nicht nur in der Spitze, sondern auch in der Breite ist es mehr als beachtlich, was der SC Rückershausen mit seinen Nachwuchssportler auf nationaler Wettkampfebene an Ergebnissen einfährt, immer vor dem Hintergrund der doch nicht wirklich gleichen

Schülercup in dieser Reihenfolge auf den Rängen 7, 8 und noch einmal 7.

In Johannegeorgenstadt fehlte mit Ryan Horn übrigens der vierte junge Kombinierer im Bunde krankheitsbedingt auf Grund der Grippewelle, der Mika Wunderlich gerade noch rechtzeitig wieder davon gekommen war. Aber auch abseits der gesundheitlichen Probleme seien die Wettkämpfe trotz der „hervorragenden Organisation“ des örtlichen Skivereins mit Feuerwerk und Lasershow durchaus anspruchsvoll gewesen, da auf Grund der warmen Temperaturen nach dem ersten freien Training auf der 51-Meter-Schanze mit einer Hillsize von 55 Metern von der Eisspur auf die Edelstahl-Variante gewechselt werden musste, wie Thomas Wunderlich erklärte.

Diese habe jedoch im Radius kurz vor dem Tisch zwei Schläge, so dass sich „sehr, sehr viele schwer getan haben“ und der Großteil der Sprünge zu spät gewesen sei. Dies musste auch Lukas Wied erfahren, der auf der Eisspur sogar schon mal einen Sprungwettbewerb in Johannegeor-

Langlauf umso mehr Gas und stürmte trotz seines großen Rückstandes m Samstag von Rang 11 noch auf das Podest. Dies wäre ihm wahrscheinlich auch am Sonntag gelungen, wenn er nicht in der Abfahrt der kurzen Sprintstrecke gestürzt wäre, wobei er dennoch wie am Vortag die beste Laufzeit hatte. Auch wenn Lukas Wied in der Gesamtwertung die Titelverteidigung in der neuen Altersklasse wohl nicht gelingen dürfte, lieferte er sich einen Dreikampf mit den beiden Sachsen Tristan Sommerfeld (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) und Nick Schönfeld (VSC Klingenthal) auf höchstem Niveau.

Thomas Wunderlich sieht dies jedoch keinesfalls als Niederlage, sondern zeigte sich auch mit Lukas „sehr, sehr zufrieden“. Es sei immer schwerer, herausragende Leistungen zu bestätigen und wenn man mal sprungmäßig einen „Hänger“ habe, könne man den nicht so einfach abschütteln. Zur großen Zufriedenheit im Lager des SC Rückershausen trug mit Emily Schneider auch wieder die junge Dame des Vereins bei. Sie habe zwar ein

Meter/45,0 Meter) ■ M 13 (45 Meter): ...14. Lukas Wied 207,6 (48,5/47,5) ■ W 12/13/14 (51 Meter): ...12. Emily Schneider 167,0 (40,5/41,5).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Samstag):** M 12 (45 Meter): ...8. Mika Wunderlich 192,2 Punkte/+1:19 Minuten ■ M 13 (45 Meter): ...11. Lukas Wied 207,6/+1:55 ■ W 12/13/14 (45 Meter): ...9. Emily Schneider 167,0/+2:12.

► **Gundersenwettkampf Nordische Kombination (Samstag):** M 12 (2,5 km): ...5. Mika Wunderlich +1:07,9 Minuten (7:37,8 Minuten/8. Laufzeit) ■ M 13 (5 km): ...3. Lukas Wied +1:22,1 (14:18,5/1.) ■ W 12/13/14 (2,5 km): ...8. Emily Schneider +2:12,4 (7:11,4/4.).

► **Einzelwettkampf Sprung (Sonntag):** M 12 (51 Meter): ...9. Mika Wunderlich 186,1 Punkte (44 Meter/44,5 Meter) ■ M 13 (51 Meter): ...19. Lukas Wied 174,0 (41,5/43) ■ W 12/13/14 (51 Meter): ...11. Emily Schneider 165,0 (38,5/43,5).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination (Sonntag):** M 12 (51 Meter): ...6. Mika Wunderlich 93,9 Punkte/+0:35 Minuten ■ M 13 (51 Meter): ...9. Lukas Wied 89,3/+1:07 ■ W 12/13/14 (51 Meter): ...8. Emily Schneider 88,0/+0:52.

► **Sprintwettkampf Nordische Kombination (Sonntag):** M 12 (1,25 km): ...3. Mika Wunderlich +0:18,5 Minuten (3:33,2 Minuten/3. Laufzeit) ■ M 13 (2,5 km): ...4. Lukas Wied +0:52,9 (6:41,5/1.) ■ W 12/13/14 (1,25 km): ...7. Emily Schneider +0:38,9 (3:29,0/2.).